

Bau- und Leistungsbeschreibung

(Ausstattungsline Exclusive)

Nachfolgende Bau- und Leistungsbeschreibung definiert die Grundausrüstung für ein Weber-Haus als Ausbauhaus, gültig für das Land Norwegen. Die Leistung von WeberHaus beginnt ab Oberkante Kellerdecke bzw. Oberkante Bodenplatte.

1. Außenwände

1.1 Putzfassade

Die ca. 30 cm starke, wertbeständige, massive Fachwerkwand hat folgenden Aufbau, von außen nach innen:

- Edelputz, 3 mm stark, hoch witterungsbeständig, wasserabweisende Wirkung, wasserdampfdurchlässig, winddicht und am gesamten Haus fugenfrei angebracht; wählbar in den Farben: alpinweiß, sonnen-gelb, kristallgrau, frühlingblau oder apricot.
- vollflächiger Grundierungsanstrich als sicherer Träger für den Edelputz
- Armierungsspachtel mit Glasfasergewebe; erfüllt hohe Anforderungen an Stoßfestigkeit und Dauerhaftigkeit
- Holzfaserdämmplatte, 100 mm stark mit excellenten Dämm- und Schallschutzeigenschaften sowie sehr hoher Formbeständigkeit; ökologisch wertvoll, da aus Rohstoffen heimischer und nachhaltiger Forstwirtschaft basierend
- natürliche, mineralische Dämmung, 160 mm stark (Wärmeleitgruppe 035); geprüfte Qualität mit RAL-Gütesiegel und dem „blauen Engel“.
- Holzfachwerk, 165 mm stark, ist die stabile und wertbeständige Basis des Weber-Hauses.
- Holzwerkstoffplatte mit 16 mm Stärke verleiht der Außenwand zusätzliche Stabilität.
- Dampfbremsvlies sorgt für optimale Feuchteregulierung, hohe Dauerhaftigkeit und somit für ein angenehmes, wohngesundes Klima
- Gipsplatte (ohne Spachtelung)

1.2 Holzfassade

Die Außenfassade kann gegen gesonderte Berechnung alternativ mit Holzverschalung in folgenden Ausführungen angeboten werden:

- a) Profilholzschalung (Nut und Feder)
Profilholzschalung als Nut- und Federschalung, 19 mm stark und 121 mm breit, Nadelholz mit gehobelter Oberfläche, senkrecht verschalt, Oberflächenbehandlung in mehreren Farblasierungen oder Farblackierungen möglich
- b) Profilholzschalung (Nut und Feder) mit Schattenfugenoptik
Profilholzschalung mit Schattenfuge, 21 mm stark und 146 mm breit, Nadelholz sägerau, waagrecht verschalt, Oberflächenbehandlung in mehreren Farblackierungen möglich.
- c) Holzstülpeschalung

Holzstülpeschalung 21/ 12 mm stark und 146 mm breit, Nadelholz sägerau, waagrecht verschalt, Holzoberflächen in mehreren Farblackierungen möglich

Die WeberHaus-Außenwand hat folgende bautechnischen Kennwerte:

- Der Schallschutz R_w entspricht bei Fassade mit Putz 49 dB, bei Holzfassade 48 dB (nach EN ISO 717-1)
- Der Wärmedurchgangskoeffizient entspricht $U = 0,15$ W/m^2K
- Die Feuerschutzbeständigkeit beträgt REI 90 von außen

2. Innenwände

Alle Innenwände werden in einer Wandstärke von 13 cm, Installationswände mit einer Wandstärke von 22 cm mit folgendem Aufbau ausgeführt:

- Wandkern, bestehend aus einer massiven Holzfachwerkkonstruktion, ausgefacht mit mineralischer Wärme- und Schalldämmung
- Beidseitige Beplankung mit Holzwerkstoffplatten
- Beidseitige Beplankung mit Gipsplatten (ohne Spachtelung)

3. Geschosshöhe

Die lichte Rohbauhöhe von Kellerrohdecke bis Unterkante der Geschosdecke des Weber-Hauses beträgt 2,67 m.

4. Geschossdecken

Die ca. 28 cm starke Deckenkonstruktion hat folgenden Aufbau, von oben nach unten:

- Holzwerkstoffplatte
- massive Holzbalken
- 240 mm mineralische Wärme- und Schalldämmung zwischen den Holzbalken bei vorbereitetem Dachgeschossausbau oder bei nicht ausgebautem Dachgeschoss, 100 mm Wärmedämmung bei ausgebautem Dachgeschoss bzw. in der Decke zwischen Erd- und Obergeschoss
- Vlies als Dampfbremse (bei nicht ausgebautem Dachgeschoss und Dachgeschoss zum Ausbau vorbereitet)
- Lattung
- Gipsplatte (ohne Spachtelung)

Info:

Die vom Bauherrn zu verlegende Elektroinstallation ist bis zum 4. Aufbautag zu verlegen, damit WeberHaus die Gipsplatten an der Decke montieren kann.

5. Dachkonstruktion

Die Dachkonstruktion wird als massive, zimmermannsmäßige Pfettendachkonstruktion ausgeführt. Es liegt eine Schneelastberechnung von bis zu 3,0 KN/m² zugrunde.

Sämtliche Pfetten der Dachkonstruktion bestehen aus verleimtem, gütegeprüftem Holz.

In Abhängigkeit des vertraglich vereinbarten Entwurfes haben die jeweiligen Dachformen folgenden Aufbau:

5.1. Sattel-/ Walm-/ Zeltdach

- Betondachstein in verschiedenen Formen und Farben mit 30-jähriger Herstellergarantie auf Dichtigkeit; Oberflächen beschichtet zum Schutz gegen Verschmutzungen
- Dachlattung
- Konterlattung
- diffusionsoffene Unterspannbahn
- 35 mm Holzfaserdämmplatte (bei „Dachgeschoss zum Ausbau vorbereitet“ und bei „Dachgeschoss ausgebaut“)
- Vollholzsparren mit lichtem Abstand von ca. 72 cm zwischen den Sparren

5.2. Pultdach

- Titanzinkblech in Stehfalztechnik (von 8 – 15 Grad Dachneigung; Pultdächer ab 16 Grad Dachneigung werden mit Betondachsteinen eingedeckt; der Dachaufbau erfolgt wie unter Pkt. 5.1 beschrieben)
- diffusionsoffenes Strukturfließ
- Brettschalung
- Konterlattung
- diffusionsoffene Unterspannbahn
- 35 mm Holzfaserdämmplatte (bei „Dachgeschoss zum Ausbau vorbereitet“ und bei „Dachgeschoss ausgebaut“)
- Vollholzsparren mit lichtem Abstand von ca. 72 cm zwischen den Sparren

5.3. Flachdach

- Bekiesung (sofern behördlich gefordert)
- Schutztrennlage (sofern behördlich erforderlich)
- witterungsbeständige Flachdachfolie
- Gefälledämmung
- druckfeste Dämmung nach deutscher Energiesparverordnung
- Dampfsperre
- Holzwerkstoffplatten
- massive Holzbalken
- Lattung
- Gipsplatten (ohne Spachtelung)

6. Dachüberstand

- Die sichtbaren Sparren- und Pfettenköpfe sind form-

schön profiliert und stehen in unterschiedlichen Profilarten zur Wahl.

- Der Dachüberstand beträgt ca. 40 cm an der Traufe und ca. 30 cm am Ortgang (keine sichtbaren Sparren am Ortgang).
- Bei verschiedenen Hausentwürfen ist wahlweise auch ein Dachvorsprung von ca. 80 cm an der Traufe und ca. 50 oder 70 cm am Ortgang wählbar.
- Flachdächer sind ohne Dachvorsprung ausgeführt; die Attika erhält eine Abdeckung aus Titan-Zinkblech.

7. Spengler- und Blechenerarbeiten

Sämtliche Blech- und Spenglerarbeiten wie die vorgehängte Dachrinne, Regenfallrohre, Anschlussbleche und Profile für Balkon, Erker und Dachgauben (sofern vorgesehen) werden inklusive Zubehör aus wartungsfreiem Titan-Zinkblech ausgeführt.

8. Malerarbeiten (Außen)

- Alle Außenhölzer des Weber-Hauses erhalten einen mehrfachen, schützenden Lasuranstrich, wahlweise im Farbton Elsbeere, Teak oder Tabak.
- Das Haus wird im Außenbereich von WeberHaus ab Oberkante Kellerdecke/ Bodenplatte komplett fertiggestellt und bedarf keiner weiteren Zusatzarbeiten.

Info:

Gegen gesonderte Berechnung sind deckende Lackierungen in verschiedenen Farben möglich.

9. Hauseingangselement

- Die Hauseingangstür aus Holz wird in massiver Blockrahmenausführung mit mehrschichtigem Aufbau gefertigt. Sie wird mit stabilen Türbändern, 9-fach-Verriegelung und einem hochwertigen Haustürbeschlag ausgestattet.
- Die Ausstattung beinhaltet ferner einen Schlüsselsatz mit 6 Schlüsseln.
- Zur Auswahl stehen die Haustürmodelle Trendline und Studioline mit passendem Haustürbeschlag in verschiedenen Farboberflächen.
- Hauseingangselemente mit Glaseinsatz erhalten 2-Scheiben-Wärmeschutzglas; unterschiedliche Glasarten stehen zur Wahl.
- Die Hauseingangstür ist außen mit einem hochwertigen Sicherheitsbeschlag und im Innenbereich mit einem Innendrucker ausgestattet.

10. Fenster/Fenstertüren

10.1 Kunststofffenster

- Alle Fenster und Fenstertüren sind aus witterungsbeständigem, hochschlagfestem Kunststoff im Farbton weiß (ähnlich RAL 9016) gefertigt.
- Die Verglasung besteht aus 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung mit umlaufender Gummidichtung. Der U-Wert für das Fensterglas beträgt 0,6 W/ m²K, für das gesamte Fenster 0,9 W/ m²K (nach DIN EN ISO 10077-1).
- Die Fensterrollen sind aus Leichtmetall im Farbton

weiß.

10.2 Holzfenster

Holzfenster sind gegen gesonderte Berechnung möglich und werden wie folgt ausgeführt:

- Die Fenster und Fenstertüren sind aus ausgesuchtem Holz gefertigt. Die Holzoberflächen sind innen und außen mit einer umweltfreundlichen, wasserlöslichen Lasur behandelt und im Farbton Elsbeere, Teak oder Tabak wählbar; alternativ zu den Lasuren ist eine deckende Lasierung in weiß, anthrazit oder moccabraun möglich.
- Die Verglasung besteht aus 3-Scheiben-Wärme-schutzverglasung mit umlaufender Gummidichtung. Der U-Wert für das Fensterglas beträgt 0,6 W/ m²K, für das gesamte Fenster 0,9 W/ m²K (nach DIN EN ISO 10077-1).
- Die Fensterrollen sind aus Leichtmetall in verschiedenen farbigen Oberflächen erhältlich.

10.3 Allgemeine Bestandteile bei Kunststoff- und Holzfenstern

- Die Außenleibungen der Fenster werden bei Putzfassade ebenfalls verputzt, bei vollflächiger Holz-fassade holzverschalt;
- die Außenfensterbänke sind aus Granitstein.
- Alle Fenster und Fenstertüren sind mit Dreh-/ Kipp- oder Drehkippschlag ausgestattet. Bei ein- oder mehrflügeligen Elementen ist pro Element jeweils eine Drehkippfunktion vorgesehen.
- Bei allen Fenstern und Fenstertüren gewährleisten je nach Größe der Fenster bis zu 3 Pilzkopfzapfenverregelungen einen erhöhten Einbruchschutz.

Info:

Bei großflächigen Verglasungen sowie Funktionsverglasungen können abweichend zur beschriebenen Verglasung konstruktionsbedingte Anpassungen erforderlich sein, welche gesondert zu vereinbaren sind.

10.4 Rollläden

- Generell sind alle Fenster und Fenstertüren mit Rollläden ausgestattet. Ausgenommen hiervon sind schräge oder runde Fensterelemente, Dachgaubenfenster, Fenster und Fenstertürelemente, welche in der Vertragsplanung ohne Rollläden gekennzeichnet sind sowie Fensterelemente in den Giebelbereichen, soweit hier ein Rollladeneinbau nach der bei Weberhaus üblichen einbauweise nicht möglich ist.
- Die Rollladenkästen sind hoch wärmege-dämmt; außenliegende Revisionsöffnungen minimieren den Arbeitsaufwand im Wartungsfall.
- Die Rollläden bestehen aus stabilen Kunststofflamellen in weiß und sind mit Lüftungsschlitzen ausgestattet.
- Die Rollladenführung erfolgt über seitlich angebrachte Aluminium-Kammerprofile und geräuschkämmen den Führungsschienen in weiß pulverbeschichtet oder Aluminium natur. Die Profile sind darüber hinaus bereits mit einer weiteren Führungsschiene für den späteren Einbau eines Fliegengitters ausgestattet (möglich für alle Fenster und Fenstertüren bis 1,80 m Breite).

- Die Bedienung erfolgt mit seitlich angebrachten Nylongurten und in die Wand integrierten Gurtwicklern.
- Alle Rollladenkästen sind flächenbündig in der Wand eingebaut. Bei Fensterelementen ab 2,40 m Breite wird die leichte Bedienung der Rollläden durch eine zusätzliche Übersetzung gewährleistet.
- Sämtliche Rollläden werden von WeberHaus betriebsfertig montiert.

11. Wintergarten/ Glasanbau

Sofern in Ihrer Grundrissplanung vorgesehen, wird der Wintergarten/ Glasanbau wie folgt ausgeführt:

- Die Rahmenkonstruktion Wintergarten/ Glasanbau wird aus Massivholz ausgeführt und in der Holzfarbe den Fensterelementen des Haupthauses angepasst. Die Verglasung erfolgt wie bei Pkt. 10 Fenster/ Fenstertüren beschrieben.
- Die Be- und Entlüftung erfolgt über die nach Ihrer Grundrissplanung vorgesehenen Fenster- bzw. Fenstertürelemente.
- Weitere Ausstattungsmodule wie z.B. automatische Be- und Entlüftungssysteme sowie Beschattungsanlagen sind nicht im Leistungsumfang enthalten.

12. Geschosstreppe

- Die komplette Treppenanlage wird als massive Holz-treppe in Buche natur hergestellt. Die Treppenwangen bestehen aus massiven, verleimten Lamellen. Die einzelnen Treppenstufen der handwerklich gefertigten Treppe sind in die seitlichen Wangen eingestemmt und ebenfalls aus massiven, verleimten Lamellen.
- Zwischen den Treppenstufen sind Kinderschutzleisten (lichtes Maß 10 cm) montiert
- Verschiedene Holz- oder Holz-/ Stahlgeländer-Kombinationen stehen zur Wahl. Zusätzlich zum Geländer wird im Treppenverlauf ein zweiter Holzhandlauf montiert.
- bei vorgesehener Unterkellerung ist bereits das Brüstungsgeländer zum Kellerabgang enthalten.

13. Sanitärinstallation

- Die gesamte Sanitärinstallation gemäß vorliegender Planung ist Bauherrenleistung.
- Für die vom Bauherrn vorzunehmende Montage bereitet WeberHaus entsprechende Wandöffnungen an den hierfür erforderlichen Wänden vor.
- Für die gemäß vorliegender Planung vorgesehene Sanitärinstallation werden die hierfür notwendigen Entlüftungsmodulare von WeberHaus bereits im Dach eingebaut und enden mit flexiblem Anschlussschlauch zum Anschluss durch den Bauherrn.
- Die Regenfallrohre enden Unterkante WeberHaus; der Anschluss an die Grundleitung ist Bauherrenleistung.

14. Elektroinstallation

Die Leistung von WeberHaus beinhaltet die Leerrohre bis Oberkante oder Unterkante der Wände und die Vorbohrung für die Leerdosen. Die komplette Leitungsverlegung erfolgt durch den Bauherrn. Im Erdgeschoss ist die Wandaussparung für einen Sicherungs-

verteiler vorgesehen.

Soweit die nachfolgend aufgeführten Räume in der Vertragsplanung vorgesehen sind, führt WeberHaus dort folgende Leerrohrinstallation durch:

Hauseingang:

1 Brennstelle mit 1 Ausschaltung, 1 Klingelanlage mit Gong. Für den späteren Anschluss einer Sprechanlage ist ein elektrischer Türöffner (ohne Leitungssystem) bereits enthalten.

Windfang:

1 Wechselschaltung mit 1 Brennstelle, 1 Steckdose

Diele:

1 Relaischaltung mit 4 Tastern und 1 Brennstellen, 1 Wechselschaltung mit Leitung zum Keller ist vorbereitet, 1 Wechselschaltung mit 1 Brennstelle für Treppenaufgang/ Empore, 1 Doppelsteckdose, 1 Leerrohr für Telefon

Wohnzimmer mit Esszimmer:

1 Universaldimmer mit 1 Brennstelle, 8 Steckdosen, 1 Doppelsteckdose, 1 Wechselschaltung mit 1 Brennstelle, 1 Antennenleerrohr

Kinderzimmer/ Arbeitszimmer/ Gästezimmer:

Je 1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle, 4 Steckdosen

Schlafzimmer:

1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle, 1 Steckdose, 2 Doppelsteckdosen

Flur/ Ankleide/ Speisekammer:

Je 1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle

Hauswirtschaftsraum:

1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle, 1 Steckdose, 1 Waschmaschinensteckdose

Küche:

1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle, 3 Einzelsteckdosen, 3 Doppelsteckdosen, 1 Herdanschluss, 1 Geschirrspülmaschinenanschluss, 1 Anschluss für Backofen separat abgesichert

Bad:

1 Serienschaltung für 1 Decken- und 2 Wandbrennstellen, 1 Steckdose

Gäste-WC:

1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle

Speicherräume:

1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle, 1 Steckdose

Abstellräume:

1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle

Terrasse/ Balkon/ Loggia:

je 1 Wandbrennstelle und 1 Außensteckdose, beides als Serienschaltung vom Hausinnern schaltbar

Für die bauseitige Elektroheizung sind vom Auftragnehmer die Leerrohre sowie die Vorbohrung für die Leerdosen zum bauseitigen Anschluss von Elektrokonvektoren vorbereitet. Die Vorinstallation für Raumthermostate in den einzelnen Räumen ist nicht erforderlich.

Die Platzierung der Elektroanschlüsse wird von WeberHaus vorgeplant; Anpassungen können vom Bauherrn vorgenommen werden..

15. Schornstein

- Eingebaut wird ein einzügiger, wärmegeämmter, dreischaliger Fertigschornstein aus geschosshohen

Einzelementen ab Oberkante Kellerboden bzw. Bodenplatte.

- Der Querschnitt des Schornsteinzuges ist auf den Anschluss eines Kachelofens mit einer Zugstärke von 18 cm Durchmesser abgestimmt. Feuerstättenanschluss sowie die erforderlichen Reinigungs- bzw. Kontrollöffnungen sind beinhaltet.
- Im Bereich angrenzender Wände ist der Schornstein im Zuge des Innenausbau vom Auftraggeber entsprechend der geltenden Feuerschutzbestimmungen zu hinterfütern.
- Der sichtbare Schornsteinbereich über Dach erhält eine Verblendung aus Titan-Zinkblech sowie einen Wetterschutzkragen und einen Edelstahlabströmkanus.
- Die Dachverwahrung wird aus wartungsfreiem Titan-Zinkblech hergestellt.
- Für die Schornsteinreinigung werden für die Reinigung von außen eine entsprechende Anzahl von Standbretern von der Trauseite zum Schornstein geführt. Im Bereich des Schornsteines wird auf dem Dach ein Trittrost montiert. Im Bereich des Erdgeschosses oder im Keller ist Reinigungsöffnung beim Schornstein beinhaltet.

16. Dachgeschossausbau

In Ergänzung bzw. Änderung vorstehender Beschreibung gilt für das Dachgeschoss folgende Beschreibung:

16.1 Dachgeschoss nicht ausgebaut

Ist ein Ausbau des Dachgeschosses vertraglich nicht vereinbart, sind die Außenwände an den Giebelseiten innen ohne Gipsplatten ausgeführt. In der Decke zum nicht ausgebauten Dachgeschoss wird die Aussparung für den bauseitigen Einbau einer Dachbodentreppe vorgesehen. Die Decke ist im gesamten Dachgeschoss vollflächig mit Holzwerkstoffplatten beplankt und begehbar.

16.2 Dachgeschoss zum Ausbau vorbereitet

- Die treppenhausumfassenden Wände (ohne Gipsplatten an den dem Dachgeschoss zugewandten Seiten und die Aussparung für die Abschlusstür im Dachgeschoss sind eingebaut.
- In den Giebelwänden sind die Fenster/ Fenstertüren gemäß dem Vertragsgrundrissplan für das Dachgeschoss eingebaut.
- Dachsschräge und Geschosdecke innerhalb des Treppenhauses (soweit vorhanden) sind mit Wärmedämmung ausgefacht.

16.3 Dachgeschoss ausgebaut

In Ergänzung bzw. Änderung vorstehender Beschreibung gilt für das Dachgeschoss folgende Beschreibung:

Dachkonstruktion:

- 240 mineralische Vollwärmeeämmung (Wärmeleitgruppe 035) zwischen den Sparren im Bereich des ausgebauten Dachgeschosses
- Vlies als Dampfbremse
- Lattung
- Gipsplatten (ohne Spachtelung)

Drempelwände:

Soweit in der Vertragsplanung vorgesehen, erhalten Drempelwände den gleichen Wandaufbau wie die beschriebenen Innenwände (an den Außenseiten je nach Drempelwandhöhe nur mit Gipsplatten oder Holzwerkstoffplatten)

Geschossdecke über Dachgeschoss:

Der Aufbau der Geschossdecke über dem Dachgeschoss entspricht dem Aufbau der Geschossdecke über dem Erdgeschoss, jedoch mit zusätzlicher Dämmung. Ein Zugang zum verbleibenden Spitzboden ist nicht vorgesehen.

Dachflächenfenster:

Sofern in der Vertragsplan vorgesehen, erfolgt der Einbau von Dachflächenstern in folgender Ausführung: Schwingfenster mit 2-Scheiben-Wärmeschutzglas, Dauerlüftungsklappe und Hitzeschutzmarkise (außen; Rahmen und Flügel sind innen weiß kunststoffbeschichtet, die Außenabdeckungen sind aus grauem Aluminium. Die Bedienung der Dachflächenfenster erfolgt über eine weiße Griffleiste.

Ausführung von Balkon/ Loggia je nach vorgesehener Vertragsplanung als:

Sichtbare und offene Konstruktion mit gehobelten Deckenbalken und einem Belag aus massiven Holzbohlen oder:

geschlossene Konstruktion im Aufbau wie die Geschossdecke sowie Dichtfolie, Regenrinne, Fallrohr, und einem Belag aus Steinplatten; sichtbare Unterseiten werden mit einer Nut- und Federschalung verklei-

det. Balkenstützen sind aus Leimholz ausgeführt. Verschiedene Holz-oder Stahlgeländer stehen zur Wahl.

16. Zweifamilienhaus oder Einliegerwohnung

Im Falle der getrennten Nutzung von Wohnungseinheiten sind gegebenenfalls zusätzliche Aufwendungen gegen gesonderte Berechnung erforderlich.

17. Blower-Door-Test (Luftdichtigkeitsprüfung)

Für den Nachweis einer fachgerechten, luftdichten Ausführung aller Gewerke an der Gebäudehülle führt WeberHaus einen Blower-Door-Test (Differenzdruck-Messverfahren) durch. Das Verfahren dient als anerkanntes Qualitätssicherungsinstrument im Baubereich. Messung und Dokumentation erfolgen durch unabhängige, zertifizierte Fachunternehmen.

Info:

Bei Erstellung des Kellers durch den Bauherrn sind sämtliche Fenster, Nebeneingangstüren etc. bis zum ersten Aufbautag von WeberHaus fachgerecht, nach Maßgabe von WeberHaus einzubauen. Sind dies Voraussetzungen nicht erfüllt, entstehen WeberHaus für die Durchführung des Blower-Door-Tests Mehraufwendungen, die gesondert abgerechnet werden.

Geprüfte Sicherheit durch unabhängige Güteüberwachung

- Der QDF (Qualitätsgemeinschaft Deutscher Fertigbau) überwacht und kontrolliert alle Bauteile nach eigenen erhöhten Richtlinien auf Grundlage gesetzlicher Anforderungen.
- Der BDF (Bundesverband Deutscher Fertigbau e.V.) vertritt als Servicedienstleister die Interessen von Kunden und Mitgliedsunternehmen.
- Der TÜV Rheinland Berlin-Brandenburg führt als unabhängige und anerkannte Institution regelmäßige Untersuchungen der von WeberHaus eingesetzten Materialien durch und bestätigt die gesundheitliche Unbedenklichkeit.
- Die Bundes-Gütegemeinschaft Montagebau und Fertighäuser e.V. überwacht die Ausführung der Holzrahmenbauweise nach den Kriterien der DIN 1052.
- Alle vorgefertigten Bauteile werden von der Forschungs- und Materialprüfungsanstalt in Stuttgart überwacht und tragen das Gütezeichen RAL-RG-422.
- Auf Basis der individuellen Anforderungen kann WeberHaus in Zusammenarbeit mit dem Institut für Umwelt und Gesundheit auf zusätzlichen Wunsch ein maßgeschneidertes Lösungspaket für den allergiegerechten und gesundheitsbewussten Bau des Weber-Hauses erstellen.



Vertragsbestandteil

entsprechend der im Werkvertrag festgelegten Vertragsleistung/ festgelegten Grundausstattung gemäß Grundpreis für das Weber-Haus ab Oberkante Kellerdecke/ Bodenplatte

Der Bauherr bestätigt mit nachfolgender Unterschrift den Erhalt vorliegender Baubeschreibung,
Stand 09/2014

Unterschrift Bauherr

Unterschrift Bauherr

Stand 09.2014 fil.

WeberHaus GmbH & Co. KG, 77866 Rheinau-Linx, Telefon 07853/83-0, Telefax 07853/83 341, Kommanditgesellschaft mit Sitz in 77866 Rheinau-Linx, Registergericht AG Kehl, HRA 370419.
Persönlich haftende Gesellschafterin: WeberHaus GmbH Verwaltungsgesellschaft mit Sitz in 77866 Rheinau-Linx, Registergericht Kehl, HRB 370374;
Geschäftsführer: Hans Weber, Christa Weber, Heidi Weber-Mühleck, Peter Liehner, Gerhard Stehling.